

Allgemeine Spezifikation der Ein- und Ausgänge bei LOYTEC-Geräten

Allgemeine Spezifikation der Ein- und Ausgänge bei LOYTEC-Geräten

Datenblatt #89049218

UI – Universal-Eingang

UIs sind universelle Analogeingänge, die für vier unterschiedliche Messverfahren konfiguriert werden können. Sie haben einen Eingangsspannungsbereich von 0 V bis 10 V mit einem Überspannungsschutz bis 30 V. Die UIs entsprechen der Klasse 1 mit einer relativen Genauigkeit von $\pm 1\%$ (des Messwerts) zwischen 1 V und 10 V und einer absoluten Genauigkeit von ± 10 mV zwischen 0 V und 1 V. Die ADC-Auflösung beträgt 16 Bits. Es müssen galvanisch isolierte Sensoren bzw. Schalter angeschlossen werden. Es existieren folgende Messverfahren:

- **Binäreingang (Digitaleingang)**

Eingangsimpedanz > 20 k Ω , Abtastperiode 10 ms.

- Im Spannungsmodus liegen die Schaltschwellen bei $< 0,8$ V für Low-Pegel und > 2 V für High-Pegel.
 - Im Widerstandsmodus liegen die Schaltschwellen bei $< 1,9$ k Ω für Low-Pegel und $> 6,7$ k Ω für High-Pegel.
- Zwischen den Schaltschwellen ist der resultierende Pegel des UIs nicht definiert.

- **Spannungsmessung 0-10 V**

Eingangsimpedanz > 20 k Ω , Abtastperiode < 1 s.

- **Strommessung 4-20 mA**

Eingangsimpedanz > 20 k Ω , Abtastperiode < 1 s. Für einige universelle Eingänge ist ein interner 249 Ω Shunt verfügbar. Eingänge, welche über keinen Shunt verfügen, müssen zur Strommessung mit einem externen 249 Ω Widerstand bestückt werden.

- **Widerstandsmessung**

Eingangsimpedanz 10 k Ω , Abtastperiode < 1 s. Widerstände im Bereich von 1 k Ω bis 100 k Ω können gemessen werden. Für bekannte Temperatursensoren stehen bereits vordefinierte Kennlinien zur Verfügung, z.B. Pt1000, NTC10K, NTC1K8, Ni1000. Es können auch beliebig neue Kennlinien über das Configuration Tool eingespielt oder angepasst werden.

Die durchschnittliche Abtastperiode p von Analogeingängen hängt von der Anzahl von aktiven (nicht deaktivierten) Universal-eingängen n ab, welche im Analogmodus konfiguriert sind.

Die Formel für p lautet:

$$p = n \cdot 125 \text{ ms}$$

Das bedeutet, dass wenn z.B. nur zwei UIs als Analogeingänge konfiguriert sind, eine Abtastung der beiden Eingänge alle 250 ms (im Durchschnitt) erfolgt. Die UIs, welche als Digitaleingänge konfiguriert sind, sind von dieser Formel nicht betroffen (Abtastperiode konstant 10 ms).

DI – Digitaleingang, Zählereingang (S0-Puls)

DIs sind schnelle Binäreingänge, die auch als Zählereingänge (S0) verwendet werden können. Sie folgen der S0 Spezifikation für Stromzähler und haben eine Abtastperiode von 10 ms. Sie wechseln den Pegel bei einer Last von 195 Ω zwischen der DI-Klemme und GND. Es müssen galvanisch isolierte Sensoren bzw. Schalter angeschlossen werden.

AO – Analogausgang

AOs sind analoge Ausgänge von 0 bis 10 V (bis 12 V ansteuerbar) mit einer Auflösung von 10 Bit und einem Ausgangsstrom von maximal 10 mA (20 mA @ 12 V), kurzschlussfest (max. 2 Ausgänge gleichzeitig). Die Genauigkeit beträgt ± 100 mV über den gesamten Bereich.

DO – Digitalausgang

Die folgenden Digitalausgänge sind verfügbar:

- Relaisausgang 6 A: Schaltleistung 6 A, 250 VAC bzw. 30 VDC. Einschaltstrom maximal 6 A, max. 600 W (ohmsch) @ 250 VAC.
- Relaisausgang 10 A: Schaltleistung 10 A, 250 VAC bzw. 30 VDC. Einschaltstrom maximal 10 A, max. 1600 W (ohmsch) @ 250 VAC.
- Relaisausgang 16 A: Schaltleistung 16 A, 250 VAC bzw. 30 VDC, Einschaltstrom maximal 80 A, max. 2000 W (ohmsch) @ 250 VAC.
- TRIAC-Ausgang: Schaltleistung 0,5 A, 24 - 230 VAC. Koppelrelais dürfen nicht angeschlossen werden.

Zum Schalten höherer Lasten muss ein Koppelrelais verwendet werden. Der dabei verwendete Ausgang am LOYTEC Gerät muss mit einem Löschiglied (Varistor, RC-Glied, usw.) geschützt werden.

PRESS – Drucksensor

Diese Eingänge repräsentieren differentielle Drucksensoren. Sie sind mit zwei 4,8 mm Schlauchanschlüssen ausgestattet.